

Dienstag, den 8. November 1881.

(4953-2) **Erkenntnis.** Nr. 11,351.
Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nr. 63 der in Laibach in deutscher Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Laibacher Wochenblatt“ vom 29. October 1881 auf der ersten Seite, erste, zweite und dritte Spalte unter der Aufschrift: „Nach dem Landtage“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Am vorigen Samstag“ und endend mit „exempla loquuntur“, begründet den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. V. D. die vom k. k. Landes-Präsidenten in Laibach als Sicherheitsbehörde im eigenen Wirkungskreise verfügte Beschlagnahme der Nummer 63 des „Laibacher Wochenblatt“ vom 29. October 1881 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Berichtigung des Capes der beanstandeten Artikel erkannt.
Laibach, am 1. November 1881.

(4867-3) **Amtsdienerstelle.** Nr. 3677.
Bei diesem Landesgerichte ist eine Amtsdienerstelle mit dem Jahresgehälte von 300 fl. und dem Vorrückungsrechte in 350 fl. nebst 25proc. Activitätszulage und dem Anspruche auf die Amtskleidung in Erledigung gekommen.
Die Bewerber um diese oder allfällig um die Stelle eines hiergerichtlichen Dienersgehilfen mit 300 fl. Gehalt und 25proc. Activitätszulage oder eines Amtsdieners bei einem Bezirksgerichte haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen die Kenntniss beider Landes Sprachen in Wort und Schrift und die Fertigkeit zur Verfassung schriftlicher Relationen nachzuweisen ist, bis 28. November 1881 hieramts im vorschriftsmäßigen Wege einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militär Bewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.
k. k. Landesgerichts-Präsidentium Laibach, am 31. October 1881.

(4954-1) **Concursausreibung.** Nr. 6307.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Strafanstalt in Laibach erledigten provisorischen Gefangenausschreiberstelle zweiter Klasse mit dem Gehälte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25procentigen Activitätszulage, dann dem Genusse der fasermäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Ausschreibers, dem Bezüge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweis des Alters, Standes, der Kenntniss der beiden Landes Sprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen drei Wochen, vom 8. November 1881 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 9. April 1872, Nr. 60, R. G. Bl., oder nach der kais. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266, R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder neu angestellte Gefangenausschreiber hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

k. k. Staatsanwaltschaft Laibach, am 4ten November 1881.

(4892-3) **Postexpedientenstelle.** Nr. 10,438.

Die Postexpedientenstelle in Radna mit der Jahresbestallung von 200 fl., Amtspauschale 60 fl. und Jahrespauschale 450 fl. für die Unterhaltung der täglich viermaligen Fußbotenpost zwischen Radna und Lichtenwald, ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen drei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Radna bereit sind, den Telegraphendienst mit den hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.
Triest, am 28. October 1881.

k. k. Postdirection.

(4955-1) **Edictal-Vorladung.** Nr. 13,494.

Franz Plewnik, derzeit unbekanntem Aufenthaltsort, wird aufgefordert, die von seinem Schuhmachergewerbe in Bevide Nr. 16 sub Artikel 115 rückständigen Erwerbsteuer

binnen vierzehn Tagen

bei dem hiesigen k. k. Hauptsteueramte einzuzahlen, widrigenfalls das Gewerbe vom Amtswegen gelöst werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 3. November 1881.

(5002-1) **Kundmachung.** Nr. 4786.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, dass gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Localerhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Poddubovje

verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Wappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom

10. November 1881

angefangen, durch 14 Tage zur Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen dagegen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am

24. November 1881

stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 5. November 1881.

(4950-1) Nr. 9134.

Lieferungs-Ausschreibung

über Lärchen-Grundbalken für das k. k. See-Arsenal in Pola.

Zur Deckung des Bedarfes an Lärchen-Grundbalken für das k. k. See-Arsenal im Jahre 1882 wird hieramts

am 30. November 1881,

um 3 Uhr nachmittags, eine commissionelle Offertverhandlung über schriftliche gesiegelte Angebote abgehalten und die Lieferung demjenigen, beziehungsweise denjenigen Concurrenten übertragen werden, dessen, respective deren Angebote mit Rücksicht auf Preis und Eignung des Holzes für Schiffsbauzwecke und auch in jeder anderen Richtung den marine-ärztlichen Interessen am meisten zuzagen.

Von diesen Grundbalken werden 500 Cubikmeter, — darunter 250 Cubikmeter für Verdeckplanen — benötigt werden.

Die Offerten haben längstens 3 Uhr nachmittags an dem oben bezeichneten Verhandlungstage bei der Adjutantur des k. k. See-Arsenalcommandos einzureichen.

Zur telegraphischen Bege oder nach dem festgesetzten Einreichungstermine anlangende, sowie alle nicht nach den besonderen Bedingungen verfassten Offerte, ebenso auch nachträgliche Verbesserungen werden nicht berücksichtigt werden.

Die näheren Lieferungs- und die Contractbedingnisse können bei der Kanzleidirection des k. k. Reichs-Kriegsministeriums (Marinefaction), dem k. k. See-Arsenalcommando in Pola, See-Bezirkscommando in Triest, der Handels- und Gewerbelammer in Triest, Innsbruck, Graz, Laibach, Klagenfurt und Esseg und bei dem Stadtmagistrate in Villach eingesehen werden; auch werden die gedruckte Lieferungs-Ausschreibung und Contractbedingnisse denjenigen Concurrenten, welche darum ansuchen, von den genannten k. k. Marinebehörden verabfolgt oder unter Kreuzband zugesendet werden.

Pola am 4. November 1881.

Vom k. k. See-Arsenalcommando.

A n z e i g e b l a t t.

(4858-3) Nr. 1117.
Bekanntmachung.

Für die vor mehreren Jahren aufgelöste Laibacher Gewerbebank wird hiermit Herr Dr. Johann Skedl, Advocat in Rudolfswert, zum Curator ad actam bestellt und demselben der grundbücherliche Lösungsbescheid vom 13. September 1881, Z. 876, beihändig.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 25. October 1881.

(5033-1) Nr. 8237.

Concurs-Eröffnung
über Andreas Smerdu, Geschäftsmannes in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gelegene unbewegliche Vermögen des Herrn Andreas Smerdu, Geschäftsmannes in Laibach der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Dr. Carl Vidiz mit dem Amtssitze zu Laibach, und zum einstweiligen Massenverwalter Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

14. November 1881, früh 10 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

18. Dezember 1881

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachteile zur Anmeldung, und in der auf den

9. Jänner 1882,

vormittags um 10 Uhr, angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 5. November 1881.

(4918-1) Nr. 4926.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschluss vom 3. September 1881, Z. 6503, über Josef Karis junior, Grundbesitzer von Gradische, wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden und wurde demselben Josef Karis sen. zum Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. September 1881.

(4920-1) Nr. 4927.

Bekanntmachung.

Das löbliche k. k. Landesgericht hat mit Beschluss vom 3. September 1881, Z. 6527, über Josef Stibil von Ustja Hs.-Nr. 50 wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden und wurde zum Curator dessen Vater Josef Stibil von Ustja Hs.-Nr. 50 bestellt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. September 1881.

(4977-1) Nr. 10,314.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Deoka von Tschernembl die exec. Versteigerung der dem Johann Černič von Krasinj gehörigen, gerichtlich auf 1110 fl. geschätzten Realität Extract-Nr. 10 ad Herrschaft Krupp Steuergemeinde Krasinj bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1881

und die dritte auf den

27. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 6. October 1881.

(4979-1) Nr. 8629.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Fabjanic von Dolgberh die exec. Versteigerung der dem Jakob Krašovec von Wuschinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 2270 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 22 der Steuergemeinde Wuschinsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1881

und die dritte auf den

27. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgedäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Wölling, am 19. August 1881.

(4916—1) Nr. 6081.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Marianna Zerman und Valentin Stele von Podborscht, Vormünder der Valentin Zerman'schen Kinder, wird die gebetene Relicitation...

(4947—1) Nr. 7511.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Zabukove von Kleinschwiz Nr. 1 die exec. Versteigerung...

10. Dezember 1881, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat...

(4907—1) Nr. 10,682.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Zdravje von Stroje (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung...

26. November, die zweite auf den 24. Dezember 1881 und die dritte auf den 21. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat...

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 10. Oktober 1881.

(4853—1) Nr. 8006.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Andreas Krub von Sambije Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Herrschaft Prem bewilligt...

16. Dezember 1881, die zweite auf den 20. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat...

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Oktober 1881.

(4949—1) Nr. 7523.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Klančar von Knaj Nr. 1 die exec. Versteigerung der dem Josef Gradisar von Knaj Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 290 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dsolnit sub Einlage 132 vorkommenden Realität bewilligt...

12. Dezember 1881, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 13. Februar 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat...

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 27. Oktober 1881.

(4896—1) Nr. 18,523.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Michael Brancić, resp. dessen Verlassenschaft gehörigen, gerichtlich auf 706 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 65a ad Lustthal bewilligt...

26. November 1881, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 8. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 22. August 1881.

(4847—1) Nr. 9495.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 21. November 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 12. Juli 1881, Z. 6105, die dritte exec. Feilbietung der dem Florian Skubic gehörigen, gerichtlich auf 2881 Gulden geschätzten Realität Einl.-Nr. 132 Steuergemeinde Jablaniz stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 21sten Oktober 1881.

(4875—1) Nr. 9610.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 23. November 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 12. September 1881, Z. 8132, die zweite exec. Feilbietung der dem Lukas Bajc gehörigen, gerichtlich auf 2508 Gulden und 980 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 9 ad Kolowrat und Urb.-Nr. 11 ad Bonowitsch stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 24sten Oktober 1881.

(4895—1) Nr. 20,339.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der den Jakob und Katharina Marinka von Moste gehörigen, gerichtlich auf 265 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 22 ad Steuergemeinde Moste bewilligt...

26. November 1881, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 8. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat...

R. k. Bezirksgericht Littai, am 20. September 1881.

(4893—1) Nr. 17,010.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Fint (durch Dr. v. Schrey) die exec. Versteigerung der dem Johann Wlohar von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 3370 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 52 und 53 ad Steuergemeinde Kleinratschna übertragen...

26. November, die zweite auf den 21. Dezember 1881 und die dritte auf den 21. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat...

Laibach, am 4. August 1881.

(4859—1) Nr. 1858.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Polak's Erben (durch Herrn Dr. Alfons Mosch von Laibach) die exec. Versteigerung der der Agnes Kalknit (durch Herrn Dr. Burger von Krainburg) gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Realität der Catastralgemeinde Neumarkt bewilligt...

5. Dezember 1881, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 13. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat...

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 27. Oktober 1881.

(4850—1) Nr. 7661, 7560, 8855, 9416, 6431, 7369, 7885 und 8005.

Erinnerung.

Den nachbenannten, unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, resp. deren ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, als:

- 1.) Ursula Desar, Witwe, von Furjowiz; 2.) Leopold Gornik von Friesach; 3.) Marianna Lovšin von Furjowiz; 4.) Anton Ambrožič von Oberdorf; 5.) Ignaz Mešojedec von Podtabor; 6.) Franz Wlarn von Furjowiz; 7.) Maria Handler von Masereben, wird hiemit erinnert, dass zur Wahrung der Rechte derselben und Empfangnahme der Grundbuchsbescheide, womit die Besetzung:

ad 1.) der für sie bei Urb.-Nr. 559 und 620 ad Reifniz haftenden Erbschaftserklärung vom 16. Februar 1837; ad 2.) der für ihn bei Urb.-Nr. 557 mit Uebergabvertrag vom 12ten Jänner 1844 haftenden Erbschaftpartition pr. 30 fl. s. A.;

ad 3.) des für sie bei Urb.-Nr. 139 ad Reifniz mit Schuldbriefen vom 17. Juli 1856 haftenden Darlehens pr. 100 fl. C. M. s. A.;

ad 4.) die Uebertragung des für ihn bei Urb.-Nr. 578 ad Reifniz mit Uebergabvertrag vom 24. Mai 1870 pr. 100 fl. s. A. haftenden Pfandrechtes an Johann Duc von Friesach;

ad 5.) des Pfandrechtes auf dessen Realität Urb.-Nr. 235 ad Bobelsberg im Grunde Bergleiches vom 2. August 1880, Z. 5430, für das Darlehen pr. 100 fl. s. A. zugunsten des Ferni Hodevar von Kolenzdorf;

ad 6.) des Pfandrechtes bei dessen Realität Urb.-Nr. 603 ad Reifniz für Simon Patiz von Furjowiz pr. 456 fl. 87 kr. s. A. im Grunde Schuldbriefes vom 27ten Dezember 1880;

ad 7.) des Pfandrechtes bei deren Realität Urb.-Nr. 2009, fol. 161 ad Gottschee, im Grunde Obligation vom 30. September 1880 für Magdalena Handler inbetriff des Kapitals pr. 150 fl. s. A. bewilliget wurden und ihnen der hiesige k. k. Notar Herr Franz Erhounitz als Curator ad actum aufgestellt und decretiert worden ist. R. k. Bezirksgericht Reifniz, am 8ten Oktober 1881.

Einladung zur Betheiligung
an den Gewinn-Chancen der vom Staate
Hamburg garantierten grossen Geld-
lotterie, in welcher

9 Millionen 140,340 Mark
innerhalb weniger Monate **sicher**
gewonnen werden müssen.
Der neue, in 7 Klassen eingetheilte
Spielplan enthält unter 100,000 Losen
50,800 Gewinne, und zwar eventuell
400,000 Mark,
speciell aber

Gewinne:	
1 à M. 250,000,	3 à M. 8000,
1 à M. 150,000,	3 à M. 6000,
1 à M. 100,000,	55 à M. 5000,
1 à M. 60,000,	5 à M. 4000,
1 à M. 50,000,	109 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	212 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	10 à M. 1500,
1 à M. 25,000,	2 à M. 1200,
4 à M. 20,000,	533 à M. 1000,
7 à M. 15,000,	1074 à M. 500,
1 à M. 12,000,	100 à M. 300,
23 à M. 10,000,	29,115 à M. 138,
	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig
amtlich festgesetzt.
Zur nächsten ersten Gewinnziehung
dieser grossen Geldverlosung kostet:
das ganze Orig.-Los nur 6 M. oder fl. 3 1/2
das halbe " " 3 " fl. 1 1/2
das viertel " " 1 1/2 " 90 kr.,
und werden diese vom Staate garan-
tierten Original-Lose gegen Einsen-
dung oder Posteinzahlung des Betra-
ges nach den entferntesten Gegenden von
mir franco versandt. Kleine Beiträge können
auch in Postmarken eingesandt werden.

Das **Haus Steindecker** hat
binnen kurzer Zeit **grosse Ge-
winne** von Mark **125,000,**
80,000, mehrere von **30,000,**
20,000, 10,000 u. s. w. an seine
Interessenten ausbezahlt und dadurch
viel zum Glücke zahlreicher Familien
beigetragen.

Die Einlagen sind im Verhältnisse
der grossen Chancen sehr unbedeutend,
und kann ein Glücksversuch nur empfoh-
len werden.
Jeder Theilnehmer erhält bei Bestel-
lung den amtlichen Plan, aus welchem
sowohl die Eintheilung der Gewinne auf
die resp. Klassen als auch die betref-
fenden Einlagen zu ersehen sind, und
nach der Ziehung die officiellen Gewinn-
listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt
stets prompt unter Staatsgarantie und
kann durch directe Zusendungen oder auf
Verlangen der Interessenten durch meine
Verbindungen an allen grösseren Plätzen
Oesterreichs voranlasst werden.
Aufträge beliebe man umgehend und
jedenfalls

vor dem 15. November d. J.
vertrauensvoll zu richten an die bewährte
alte Firma (4864) 10-3

Josef Steindecker,
Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg.
P. S. Das Haus Josef Steindecker
— überall als solid und reell bekannt
— hat besonders Reclamen nicht nöthig;
es unterbleiben solche daher, worauf das
verehrliche Publicum aufmerksam ge-
macht wird.

(4681-2) Nr. 5432.
Erinnerung

an die unbekanntten Erben des am 30sten
September 1881 zu Oberfeld Hs.-Nr. 76
verstorbenen Jernej Kobau.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird den unbekanntten Erben des am 30sten
September 1881 zu Oberfeld Hs.-Nr. 76
verstorbenen Jernej Kobau hiermit er-
innert:

Es habe Marianna Kobau geborne
Bončina von Oberfeld Hs.-Nr. 76 wider
dieselben die Klage auf Zahlung des dem
Jernej Kobau zugebrachten Heiratsgutes
pr. 358 fl. 50 kr. sub praes. 9. Oktober
1881, Z. 5432, hieramts eingebracht,
worüber zur summarischen Verhandlung
die Tagssatzung auf den

18. November 1881,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18
der A. R. O. Entschliessung vom 18. Oktober
1881 angeordnet und den Beklagten wegen
ihres unbekanntten Aufenthaltes Herr Ma-
thias Kobau, Gemeindevorsteher von Ober-
feld, als Curator ad actum auf ihre
Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem
Ende verständigt, dass sie allenfalls zu
rechter Zeit selbst zu erscheinen oder
sich einen andern Sachwalter zu bestellen
und anher namhaft zu machen haben,
widrigens diese Rechtsache mit dem auf-
gestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten
Oktober 1881.

(4959-2) Nr. 2033.
Bekanntmachung.

Dem Matthäus Wjeschit von Ra-
tschach, derzeit etwa in Triest, und dem
Josef Wjeschit, etwa in Amerika, wird hier-
mit bekannt gemacht, dass denselben Herr
Josef Pintbach von Ratschach als Cu-
rator ad actum aufgestellt und diesem
der Realfeilbietungsbescheid vom 26sten
August 1881, Z. 1776, zugestellt wurde.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am
20. September 1881.

(4957-2) Nr. 9718.
Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
den unbekanntten Erben und Rechtsnach-
folgern der Maria Lucia, Anton, Simon
und Primus Kepanschet und dem Thomas
Sušnik aus Tscherna hiermit erinnert:

Es sei denselben in der Executions-
sache des k. k. Steueramtes in Stein (in Ver-
tretung des hohen k. k. Aerares) gegen
Mathias Kepanschet von Tscherna pcto.
30 fl. 8 1/2 kr. zur Wahrung ihrer Rechte
auf deren Gefahr und Kosten Herr Dr.
Jakob Pirnat, Advocat in Stein, zum
Curator ad actum bestellt und seien ihm
die Realfeilbietungsbescheide vom 23ten
September 1881, Z. 6670, zugestellt
worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten
November 1881.

(4956-2) Nr. 9717.
Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
den unbekanntten Erben und Rechtsnach-
folgern der Georg und Martin Werlic,
Mathias, Maria und Agnes Refar, Anna
und Katharina Erzar, Maria und Georg
Trebuschal, Urjula Savinschet, Simon
Berle, Martin Jasovic und Josef Čeuc
hiermit erinnert:

Es sei denselben in der Executions-
sache des k. k. Steueramtes Stein (in
Vertretung des hohen k. k. Aerares) gegen
Helena Vertacnik von Mitterdorf pcto.
102 fl. 50 1/2 kr. zur Wahrung ihrer
Rechte auf deren Gefahr und Kosten Herr
Dr. Jakob Pirnat, Advocat in Stein,
zum Curator ad actum bestellt und seien
ihm die Realfeilbietungsbescheide vom
25. September 1881, Z. 6310, zugestellt
worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten
November 1881.

(4958-2) Nr. 9231.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des
Lorenz Blahutnik von Rožično (durch
Dr. Pirnat) gegen den minderjährigen
Johann Berle durch den Curator Jo-
hann Erzar von ebenda pcto. 80 fl. c. s. c.
zum Curator des unbekannt wo befind-
lichen Tabulargläubigers Lucas Berle
aus Mitterdorf und dessen Rechtsnach-
folgern Herr Dr. Karl Schmidinger,
k. k. Notar in Stein zur Wahrung deren
Rechte bestellt, und demselben der dies-
bezügliche Realfeilbietungsbescheid vom
23. September 1881, Z. 7273, zugestellt
worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten
Oktober 1881.

(4928-3) Nr. 3938.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchen-
vorsteher zu Neverke (durch Dr. Deu)
die mit diesgerichtlichem Bescheide vom
26. November 1880, Z. 3718, auf den
28. April 1881 anberaumte dritte exe-
cutive Feilbietung der dem Franz Stra-
diot von Neverke gehörigen, gerichtlich
auf 1550 fl. bewerteten Realitäten Urb.-
Nr. 1 ad Jablaniz und 19 ad Prem
auf den

11. November 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhang übertragen.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
3. Mai 1881.

(4801-3) Nr. 3836.
Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Franz und
Maria Klun, Barthelmä und Maria
Turk von Kleinwerdu und Rechtsnachfol-
gern, unbekanntten Aufenthaltes, wurde
Franz Mahorčić von Senofetsch unter
gleichzeitiger Zustellung der Bescheide vom
3. August 1881, Z. 2682, zum Curator
ad actum aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
23. Oktober 1881.

(4758-3) Nr. 11,623.
Bekanntmachung.

Der angeblich in Rumänien sich auf-
haltenden Frau Carolina Scholmayer
wird hiemit bekannt gemacht, dass der-
selben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar
in Voitsch, als Curator ad actum auf-
gestellt und diesem der Realfeilbietungs-
bescheid vom 17. September 1881, Zahl
9384, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten
Oktober 1881.

(3998-3) Nr. 3937.
Bekanntmachung.

Dem Mathias Judnič von Koschany
Nr. 14, unbekanntten Aufenthaltes, rük-
sichtlich dessen unbekanntten Rechtsnachfol-
gern, wurde über die Klage de praes.
1. August 1881, Z. 3937, des Michael
Medic von Steyer wegen 82 fl. 52 kr.
Herr Peter Perše von Tschernembl als
Curator ad actum bestellt und diesem der
Klagsbescheid, womit zum summarischen
Verfahren die Tagssatzung auf den

19. November 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
2. August 1881.

(4355-3) Nr. 10,028.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Johann
Kovšca'schen Erben (durch Herrn Dr. Deu
in Adelsberg) wird die mit Bescheid
vom 15. Juni 1881, Z. 5722, auf den
1. September l. J. angeordnet gewesene
dritte exec. Feilbietung der dem Jakob
Štigelj von Niederdorf gehörigen, gericht-
lich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub
Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schul-
digen 100 fl. f. A. auf den

24. November 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten
September 1881.

(4172-3) Nr. 7044.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef
Domladič aus Feistritz die executive
Versteigerung der dem Johann Slauc
aus Grafenbrunn Hs.-Nr. 39 ge-
hörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätz-
ten, im Grundbuche der Herrschaft Adels-
berg sub Urb.-Nr. 410 vorkommenden
Realität bewilligt und hiezu drei Feilbie-
tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste
auf den

25. November,
die zweite auf den

30. Dezember 1881
und die dritte auf den

27. Jänner 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandrealität
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am
4. September 1881.

(4799-3) Nr. 4353.
Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Jakob, Maria
sen., Maria jun. Melchior, Barthelmä,
Johann, Agnes und Luzia Jager, Katha-
rina Doles, Jakob Santel und Sebastian
Lampe von Landol und Rechtsnachfolgern,
unbekanntten Aufenthaltes, wurde Franz
Mahorčić von Senofetsch unter Zustellung
der Bescheide vom 3. August 1881, Zahl
2683, zum Curator ad actum aufgestellt.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
23. Oktober 1881.

(4754-3) Nr. 7214.
Bekanntmachung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 9. September 1881, Zahl
7214, wird den unbekannt wo befind-
lichen Tabulargläubigern der Realitäten
Urb.-Nr. 572/1 ad Adelsberg und
Urb.-Nr. 62, 62 und 3 St. Petergilt
Dornegg als Maria und Anton Valencič,
dann Michael Bilc von Feistritz, Herr
Josef Kozbeč, k. k. Notar in Feistritz, zum
Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten
Oktober 1881.

(3997-3) Nr. 3282.
Bekanntmachung.

Dem Peter Kapš von Gereuth Nr. 4,
unbekanntten Aufenthaltes, rükfichtlich des-
sen unbekanntten Rechtsnachfolgern, wurde
über die Klage de praes. 5. Juli 1881,
Z. 3282, der Luzia Staudacher von Hre-
lin Nr. 3 wegen 9 fl. Herr Peter Perše
von Tschernembl als Curator ad actum
bestellt und diesem der Klagsbescheid, wo-
mit zum Bagatellverfahren die Tag-
satzung auf den

19. November 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
6. Juli 1881.

(3995-3) Nr. 3988.
Bekanntmachung.

Dem Johann Kuzma von Zorence
Nr. 5, unbekanntten Aufenthaltes, rük-
sichtlich dessen unbekanntten Rechtsnachfol-
gern, wurde über die Klage de praes.
1. August 1881, Z. 3938, des Michael
Medic von Steyer wegen 50 fl. Herr
Peter Perše von Tschernembl als Cura-
tor ad actum bestellt und diesem der
Klagsbescheid, womit zum mündlichen
Verfahren die Tagssatzung auf den

19. November 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
2. August 1881.

(3996-3) Nr. 3842.
Bekanntmachung.

Dem Josef Kapš jun. von Prelesje,
unbekanntten Aufenthaltes, rükfichtlich des-
sen unbekanntten Rechtsnachfolgern, wurde
über die Klage de praes. 29. Juli 1881,
Z. 3842, der Katharina Maigor von
Prelesje wegen 80 fl. Herr Peter Perše
von Tschernembl als Curator ad actum
bestellt und diesem der Klagsbescheid, wo-
mit zum summarischen Verfahren die Tag-
satzung auf den

19. November 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, — zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
30. Juli 1881.

(4652-2) Nr. 8512.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide
vom 18. Dezember 1878, Z. 11,103,
auf den 29. März 1879 angeordnet ge-
wesene dritte Realfeilbietung in der Exe-
cutionssache der Frau Barbara Hef (durch
den Nachhaber Anton Proffenit von Möt-
tling) gegen Johann Klemenčič von Maish-
kouz Nr. 4 pcto. 140 fl. wird mit dem
vorigen Anhang auf den

19. November 1881
reassumiert.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am
16. August 1881.

Lattermanns-Allee.
Kreutzbergs weltberühmte Menagerie.



Täglich von morgens 10 Uhr bis abends zu sehen. Vorstellung im Centralkäfig der vereinten Todfeinde und Fütterung sämtlicher Raubthiere um 3 und 5 Uhr nachmittags. Alles Nähere die grossen Placate.

Hochachtungsvoll
Albert Kreutzberg.
(4900) 6

Anlage- und Speculations-
Käufe in allen Combinationen werden anerkannt reell und discret zu Originalcursen vollführt durch das Bankhaus der Administration der „Leitha“ (Halmai), Wien, Schottenring 15.
(4783) 16-5

Unterleibsleiden,
insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst**, Post, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (4735) 8

Vorläufige Anzeige.

Womit ich die Ehre habe, dem p. t. zahnleidenden Publicum anzuzeigen, dass ich in den ersten November-Tagen in Laibach eintreffen und mich einige Zeit daselbst aufhalten werde.

Dr. Hirschfeld,
Zahnarzt.
(4839) 6

Unübertroffen

in Billigkeit,
(5010) 4-1



Vielleistung,

ist der vielfach prämierte, verbesserte, ganz aus Eisen erzeugte Malsrebler „GLOBUS“, von dem einfachsten Arbeiter leicht zu betreiben, zum Preise von 35 fl. aus der k. k. priv. Maschinenfabrik von **Krauss & Co.** in Wien, Währing, Herrngasse 74-76.

(4759-3) Nr. 11,817.
Bekanntmachung.

Den unbekannteten Rechtsnachfolgern des Anton Dormis von Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Janaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 10. September 1881, Z. 7933, zugefertigt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten October 1881.

Zur Herbst- und Wintersaison

haben wir soeben eine reiche Auswahl schöner und dauerhafter Stoffe erhalten, und indem wir den p. t. Kunden die geschmackvollste, modernste und billige Ausführung in Anzügen zusichern, übernehmen desgleichen auch Stoffe zum Anfertigen der Kleider.

Achtungsvoll
F. Casermann & Comp.,
Theatergasse, Pauschin'sches Haus.
(4075) 17

3% Serbische Lose

Neues empfehlenswertes Los! Jährlich 5 Ziehungen!
Erste Ziehung schon am 12. November.
Zweite Ziehung „ „ 12. Dezember.
Dritte Ziehung „ „ 14. Januar.

3% Serbische Lose

Haupttreffer 100,000 Francs in Gold, kleinster Treffer 100 Francs in Gold!

3% Serbische Lose

erlassen wir genau zum officiellen Course (jetzt 44 fl. gegen bar!) nebst 40 kr. Coupnzinsen.

3% Serbische Lose

Wir emittieren Lieferscheine gegen Anzahlung von 4 fl. und Bezahlung der restlichen 40 fl. nebst 25 kr. Zinsen am 15. Januar 1882.

3% Serbische Lose

Wir emittieren Bezugscheine, zahlbar in 11 Monatsraten à 4 fl.!

In allen Fällen spielt der Käufer sofort und allein auf sämtliche Treffer mit.

3% Serbische Lose

(4861) 6-4 Wechslergeschäft der Administration des
WIEN, „MERCUR“ Ch. Cohn,
Wollzeile 10 und 13. Wollzeile 10 und 13.

3% fürstlich

Serbische Lose

à 100 Francs in Gold.

Fünf Ziehungen jährlich

am 14. Jänner, 14. März, 14. Juni, 14. August,
14. November.

Jedesmaliger Haupttreffer

100,000 Francs in Gold.

Kleinster Treffer 100 Francs in Gold.

Jährlich 3 Francs in Gold Zinsen.

Die Treffer und Zinsen sind in Wien, Budapest und an den meisten europäischen Hauptplätzen in Gold ohne jeden Abzug zahlbar.

Erste Ziehung schon am 12. November.

Diese Lose können durch alle grösseren Bank- und Wechslergeschäfte zu dem jeweiligen Tagescourse bezogen werden.

(4924) 3-3

Gegen Blähungen,
Magensäure,
Hämorrhoiden,
Leibesverstopfung,
Leber- und Gallenleiden,
Unreines Blut,
Blutandrang
nach Kopf u. Brust.

Nach specieller
ärztlicher Vorschrift
bereitet.
Hauptbestandtheile:
Extracte aus
schweizer Medicinal-
kräutern.

Absolut unschädlich.

welche nur in Blechdosen, enthaltend 50 Pillen à 70 Kr. und kleineren Versuchsdosen, 15 Pillen à 25 Kr. zu haben sind. Jede Schachtel höchster Schweizerpillen muss obiges Etiquett, das weissse Schweizerkreuz in rothem Grund darstellend und den Namenszug des Verfertigers tragen.

Laibach: Apotheker W. Mayr.

Zuträglicher und billiger
als alle
Bitterwasser.

Sanft lösend.
Für Leidende aller
Altersklassen an-
wendbar.

Prospekte, welche
u. A. auch zahlreiche
Urtheile aus Fach-
kreisen über die Wirk-
ung und Unschädlich-
keit enthalten, sind in
den nachverzeichneten
Apotheken gratis zu ha-
ben. — Man verlange aus-
drücklich **Apotheker
Rich. Brandt's
Schweizerpillen.**

(3711) 12-7

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-88

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17,

liefert nur solide Möbel für Ausstat-
tungen, Salons, Hotels, Restaurateure
und Gärten. Neuer illustrirter Preis-
courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und techni-
sche Bureau der Firma Reichard und
Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, be-
sorgt Patente für das Inland u. gesammte
Ausland, fertigt auf Verlangen die form-
gerechten Beschreibungen und Zeichnun-
gen für die Patentvererber an, übersetzt in
alle Sprachen und übernimmt eventuell die
Verwertung dervon ihr besorgten Patente
in allen Ländern. Prospekte des Patent-
und technischen Bureaus von Reichard
und Comp. in Wien gratis und franco.

Briefcouverts mit Firmendruck

in verschiedenen Qualitäten,
per 1000 von fl. 2-25 ab
in der

Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg,
Laibach, Bahnhofgasse.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder
Art (auch veraltete), insbesondere Harn-
röhrenflüsse, Pollutionen, Man-
nenschwäche, syphilitische Fluss-
schwüre u. Hautausschläge, Fluss
bei Frauen, ohne Berufshörung bei
Patienten, nach neuester, wissen-
schaftlicher Methode unter Gar-
antie in kürzester Zeit gründ-
lich (discret) Curation:

Wien, Mariahilferstrasse 31,
täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig.
handlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt.

(4837-3)

Nr. 4352.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Franz Genie
und Martin Počaj von Großubelsto und
Rechtsnachfolgern, unbekannteten Aufente-
haltens, wurde Herr Franz Mohorčić zum
Curator ad actum aufgestellt und dem-
selben der Feilbietungsbescheid vom 2ten
August 1881, Z. 2680, zugestellt.
R. t. Bezirksgericht Senofetich, am
22. October 1881.